

STADT HAIGER

Mitteilungsvorlage Drucksache MI-66/2024

Datum: 07.11.2024

Aktenzeichen	MD/IG
Fachbereich	Fachbereich I
Federführendes Amt	Fachbereich I

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Magistrat der Stadt Haiger	11.11.2024	zur Kenntnis
Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales und Kultur	21.11.2024	zur Kenntnis

Erfahrungsbericht zur Einführung von Betreuungsmodulen in Kombination mit Verpflegungspauschalen in den Kindertageseinrichtungen Haiger

Mitteilung:

Magistrat und Verwaltung empfehlen dem Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales und Kultur den Erfahrungsbericht zur Kenntnis zu nehmen.

Finanzielle Auswirkungen:

Es lassen sich derzeit noch keine belastbaren Zahlen zu den finanziellen Auswirkungen ermitteln. Belastbares Zahlenmaterial wird nach Auswertung der Betreuungs- und Verpflegungsmodulen in einem Jahr vorliegen. Es lässt sich jedoch ein Trend zum geänderten Buchungsverhalten der Familien erkennen.

Sachdarstellung:

- I. **Evaluation und Erfahrungswerte der am 01.09.2024 eingeführten Betreuungsmodulen in Kombination mit pauschalisierten Verpflegungsmodulen in den Kindertageseinrichtungen Haiger**

Einführung von Verpflegungsmodulen

Die Stadt Haiger ermöglicht in den städtischen und freien Kindertageseinrichtungen (im Folgenden KiTa genannt) eine hohe Betreuungsqualität sowie Betreuungssicherheit. Zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf wurde das Betreuungsangebot in den KiTas der Stadt Haiger in den letzten Jahren, anhand ermittelter Bedarfe und Bedürfnisse der Familien, stetig erweitert. Seit 2024 bieten 14 Kindertageseinrichtungen in der Stadt Haiger eine Ganztagsbetreuung an mindestens 4 Tagen in der Woche an.

Hierbei ist zu betonen, dass dieses Betreuungsangebot seit August 2018 für Kinder vom vollendeten dritten Lebensjahr an gebührenfrei ist. Dies ist ein zentrales Alleinstellungsmerkmal im gesamten Lahn-Dill-Kreis, da die Stadt Haiger als einzige Kommune diese Gebührenfreistellung ermöglicht. Um dieses Betreuungsangebot auch zukünftig gewährleisten zu können, ist es unumgänglich, bedingt durch stetig steigende Personal- und Instandhaltungskosten, das vorhandene pädagogische Personal in den Einrichtungen effizient und effektiv einzusetzen.

Mit der Einführung neuer Betreuungsmodulen in Kombination mit Verpflegungsmodulen in den KiTas der Stadt Haiger ist es vorrangiges Ziel, neben einer Verwaltungsvereinfachung

chung ein zentrales Steuerungselement zu etablieren, um der deutlich vorhandenen Diskrepanz zwischen den kostenfrei gebuchten Betreuungsmodulen sowie der tatsächlichen Nutzung der Ganztagsbetreuung inklusive Mittagessen entgegenzuwirken.

Als steuerndes Korrektiv wurde seitens der Verwaltung angeregt, eine Verpflegungspauschale in Kombination mit der Nutzung der Ganztagsbetreuung, einzuführen. Die STVV hat am 10.07.2024 gemäß dem Vorschlag der Verwaltung die Einführung von pauschalisierten Verpflegungsmodulen ab dem 01.09.2024 befristet bis zum 31.08.2026 für die Ganztagsbetreuung in den KiTas in Haiger beschlossen. Die Festlegung der jeweiligen Betreuungstage im gewählten Verpflegungsmodul war in der Einrichtung, während der Pilotphase von September bis November 2024 für 3 Monate zu wählen.

Buchungsverhalten:

- **Buchungsverhalten der Familien:** Nach Auswertung der Betreuungsmodul- sowie der Verpflegungsmodulbuchungen zeichnet sich schon jetzt ein Trend ab. In den Einrichtungen in der eine Inanspruchnahme des Mittagessens laut Mittagessensstatistik der Monate Juni 2023 bis Februar 2024 unter 50% lag, buchten die Familien vermehrt das kleinste Betreuungsmodul mit einer Ganztagsbetreuung an 1 bis 2 Tagen. In den Einrichtungen in denen die Auslastung beim Mittagessen zwischen 50% und 70% Prozent lag, blieben die Eltern regelmäßig im höheren Betreuungsmodul inklusive Ganztagsbetreuung (Personaleinsatz-Einsparung siehe Anhang). Belastbare Zahlen zu den eingesparten Personalkosten lassen sich erst zum Ende des KiTa-Jahres beziffern.
- **Erfahrungswerte der Leitungen:** Die Leitungen der städtischen sowie freien Kindertageseinrichtungen geben zum überwiegenden Teil eine Effizienzsteigerung in der Personal- sowie Dienstplangestaltung an. Seit der Einführung zum 01.09.2024 liegen den Leitungen täglich tatsächliche Belegungszahlen der Ganztagsbetreuung vor. Dies war vor der Einführung nicht möglich, da pauschal, je nach Buchungsverhalten der Eltern, das benötigte Personal für die Ganztagsbetreuung vorgehalten werden musste. Möglichen Personalengpässen, bedingt durch Urlaub, Fortbildungen, Krankheiten etc., kann seit der verbindlichen Festlegung der Betreuungstage, besser entgegengewirkt werden und schafft zusätzliche Betreuungssicherheit. Ein weiterer Pluspunkt für die Einführung der Verpflegungspauschalen ist die Verwaltungsvereinfachung einrichtungsinterner Abläufe wie dem Wegfall der Pro-Kopf-Abrechnung, Führen von Listen, tägliche An- und Abmeldung des Mittagessens.
- **Erfahrungswerte der Elternschaft:** Im Folgenden werden die Anfragen der Elternschaft an den Fachdienst sowie den Leitungskräften, die im Rahmen der Einführung der Verpflegungspauschale entstanden, sind aufgelistet. In dieser Auflistung der Themenschwerpunkte fließen zudem die Rückmeldungen aus dem am 17.07.2024 erfolgten Gespräch mit dem Fachdienst und den Elternvertretungen der KiTas Haiger mit ein.

⇒ **Mangelnde Flexibilität:**

Die Eltern äußerten einrichtungsübergreifend, dass die Einführung der neuen Betreuungsmodule in Kombination mit den Verpflegungsmodulen und die damit verbundene jährlich verbindlich festgelegte Wahl der Verpflegungstage, die bisher gewohnte sowie benötigte Flexibilität, einschränkt. Ein Höherbuchen der Pauschale auf vier bis fünf Tage, um die gewohnte Flexibilität auch weiterhin in Anspruch nehmen zu können, ist

in einigen Fällen mit unnötigen Mehrkosten verbunden. Vermehrt wünschten sich die Familien eine flexiblere, monatliche oder wöchentliche Festlegung der Essenstage um den Lebenswirklichkeiten (z.B.: Schichtdienst) gerecht werden zu können.

- ⇒ **Preiserhöhung:** Eine weitere Rückmeldung der Eltern gibt es zu der Preiserhöhung für das Mittagessens i. H. v. 1,05 Euro pro Essen.
- ⇒ **Nachhaltigkeit:** Vermehrt wurde auch das Thema Nachhaltigkeit angesprochen und wie die Einrichtungen mit zu viel bestellten Essen zukünftig verfahren könnten.
- ⇒ **Schließzeiten:** Eine weitere Anfrage der Eltern ist, inwiefern Schließtage, krankheitsbedingte Fehlzeiten und eine Notbetreuung in der Verpflegungspauschale berücksichtigt werden.

II. **Anmerkungen:**

Es lassen sich bereits in der Pilotphase positive Effekte feststellen. Insbesondere hinsichtlich des adäquaten Buchungsverhaltens in den städtischen Einrichtungen.

Es sind Betreuungsstundenkontingente entstanden, die bei der täglichen Arbeit entlasten können und z.B.: Personalausfällen entgegenwirken.

Der Großteil der Elternschaft hat ein passendes Modul für die Kinderbetreuung gefunden. Abschließend ist aber auch zu konstatieren, dass nicht jedem (speziellen) Einzelfall vollumfänglich genüge getan werden kann.

gez.
Schramm
Bürgermeister